

Als Erweiterung zum schriftlichen Interview in der Anne Frank Zeitung finden Sie unter annefranktag.de/zeitzeugenvideos mehrere Lernvideos mit der deutschen Sinteza Petra Rosenberg. Mithilfe der Videos können Sie gleich zwei Biografien im Unterricht vertiefen: Die von Petra Rosenberg selbst und die ihres Vaters Otto, der den Holocaust überlebte.



Mögliche Themen für den Unterricht

Als Tochter des Holocaust-Überlebenden Otto Rosenberg kann Petra Rosenberg aus erster Hand von den Erfahrungen ihres Vaters berichten. Anhand seiner Geschichte lassen sich die **nationalsozialistische Ideologie**, die **Verfolgung** von Sinti*zzen und Rom*nja im Holocaust, aber auch **Kontinuitäten von Rassismus** und die **aktivistische Selbstorganisation** von Betroffenengruppen thematisieren.

Auch das bewegte Leben von Petra Rosenberg bietet ein breites Spektrum an Themen, die mit Schüler*innen bearbeitet werden können: Als Leiterin der Gedenkstätte Zwangslager Berlin-Marzahn und langjährige Vorsitzende des Landesverbands deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg verfügt sie über viel Erfahrung in der **Interessenvertretung von Sinti*zzen und Rom*nja** in Deutschland. Zudem erzählt Petra Rosenberg von ihrem Bildungsaufstieg trotz **struktureller Benachteiligung**, ihren **Rassismuserfahrungen** u. a. in der Schule und **Umgangsstrategien**.

Anregungen zur Nutzung der Videos

Beim Einsatz der Videos im Unterricht bietet es sich an, sowohl auf den historischen Kontext als auch auf psychosoziale Folgen von Diskriminierung und Gewalt sowie intergenerationale Traumata einzugehen. Sie können dazu eigene Arbeitsblätter entwerfen, Ihren Schüler*innen kleine Rechercheaufgaben oder reflexive Arbeitsaufträge geben.

Beispielsweise können Sie mit Ihren Schüler*innen prüfen, inwiefern sie Aspekte aus dem Artikel »Wie sich Krieg auf

Familien auswirkt« auf den Seiten 10 und 11 der Anne Frank Zeitung in der Erzählung von Petra Rosenberg wiederfinden (vererbter Schmerz, sich anstrengen, die Entscheidung, darüber zu sprechen usw.).

Ermöglichen Sie Ihren Schüler*innen, sich in Beziehung mit Petra Rosenbergs Leben zu setzen: Kennen sie Erfahrungen, die die Zeitzeugin beschreibt, aus erster Hand oder von anderen? Was löst ihre Erzählung bei den Schüler*innen aus? Was nehmen sie daraus mit?

Weiterführende Publikationen

Über die Geschichte Otto Rosenbergs sowie die der tschechischen Romni Emilie Danielová wurde die Graphic Novel »**Das war für uns das Aus**« mit Illustrationen von Pedro Stoichita veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Gedenkstätte: gedenkstaette-zwangslager-marzahn.de.

Eine digitale Fassung der Graphic Novel sowie einen didaktischen Leitfaden zur Nutzung im Unterricht finden Sie hier: digitallines.eu.

Otto Rosenberg schrieb seine Lebenserinnerungen in der Autobiografie »**Das Brennglas**« nieder. Das Buch eignet sich insbesondere zur Vertiefung der Geschichte seiner Verfolgung.

Potenzial von Zeitzeug*innen

Die nahbare Erzählung von Zeitzeug*innen kann insbesondere jungen Menschen einen persönlichen Zugang zu Geschichte ermöglichen. Anhand ihrer Biografie lassen sich große historische Zusammenhänge und ihre individuellen Folgen aufzeigen. Die Lebensgeschichte von Holocaust-Überlebenden verdeutlicht die Folgen von Ausgrenzung, Gewalt und Verfolgung. Gegenwärtig existieren nicht mehr viele Menschen, die den Holocaust überlebt haben. Oftmals sind es daher ihre Kinder, die diese Rolle einnehmen und die Geschichte weitertragen.

